

Gefuchte Bücher ferner:

Jacques Rosenthal, München, Karl-Str. 10:

- | | |
|------------------------|--|
| *Hortus sanitatis. | } Alle Ausg.
des XV. Jahrh. u.
vom Anfang des
XVI., in allen
Sprachen.
Auch defekt. |
| *Ortus sanitatis. | |
| *Gart. der Gesundheit. | |
| *Arbolayre. | |
| *Herbolaria. | |
| *Grant Herbier. | |
| *Herbal, engl. | |

Eugen Franck's Buchh. in Oppeln:

- *Grimm, Goethe.
- *Brandes, Hauptströmungen.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:
Langenthal, Gesch. d. dtshn. Landwirtsch.
Kunsthistor. Bilderbogen. Handausg. B. II
Reinhardt, Kupferkabinet. I. 1827.
Haym, rom. Schule.

Hans v. Schweinichen, Denkwürdigkeiten.
Riemann, Handb. d. Musik.

Meyers Abreisskalender 1897, 1898.

Wohlbrück-Ledeburg, Gesch. d. Altmark.

Schade, altdeutsches Wörterb. 1. od. 2. Aufl.

Vilmar, Idiotikon v. Kurhessen.

Weinhold, Beitr. z. e. schles. Wörterb.

Bartels, Marterkammer des Klosters
Walkenried.Goethe, nachgelass. Werke. 20 Bde.
Stuttg. 1832—42.

Storm, Werke, Billige Ausg.

Drygalski, z. Continent d. eisigen Südens.

Gregorovius, Lucrezia Borgia.

J. Halle, Antiquariat in München:

*Deutscher Musenalmanach, hrsg. v. Schad.
1850—59.*Winter, Ernst, die Unsichtbaren. Ritter-
roman. 1794.

*Tieck, Novellenkranz. Alman. f. 1831 u. f.

*— Aufruhr in d. Cevennen. 1826.

*— Novellen. 1823—28.

*— d. Insel Felsenburg. 1828.

*— Epilog z. Andenken Goethes. 1832.

*Der Wandsbecker Bothe (v. Claudius).
1771—75.*Französische Miscellen. Stuttg. 1803 u. f.
Ev. Bd. 3.*Berlinische musikal. Zeitung, v. Reichardt.
1805 u. f.

*Oberbayer. Volkslieder, hrsg. v. H. M. 1846.

*Die Sichtbaren. (Wochenschr.) Frank-
furt 1766.

Fagan, collective Marks. London 1883.

Doppelmayer, Nachricht v. Nürnberg. Mathe-
maticis. Nürnberg. 1730.

Erasmus Roterod., Adagia. Alle Ausgab.

Flaccius Illyricus. Alles v. ihm u. über ihn.

P. P. Vergerius. Alles von ihm.

Warnecke, Bücherzeichen.

Bodmer, J. J., neuetheatr. Werke. 1. Bd. 1768.

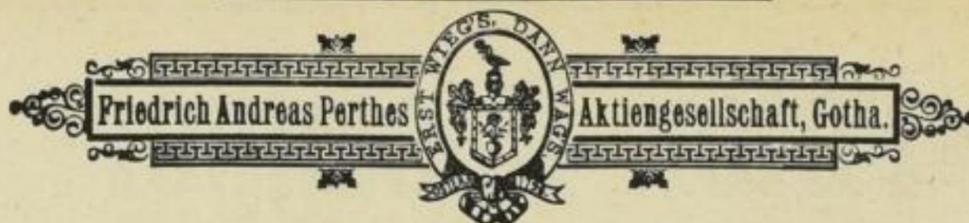
Fr. v. Hagedorn. Alles von ihm.

Musenalmanach, Westdeutscher, a. d. J.
1823. Hrsg. v. J. B. Rousseau.Almanac de Goettingue. 18. Jahrh. mit
allen Kupfern u. and. Almanache.

Akadem. Buchh. v. G. Calvör in Göttingen:

Ingler, Joh. Heinr., Repertorium d. ges.
Medicinalwes. in Braunsch.-Lüneburg.
(1790.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:



[Z] In unserem Verlage erscheinen demnächst folgende Werke:

Anti-Kant.

Mit Benutzung von Tiedemanns „Theätet“ und auf Grund jetziger Wissenschaft.

Von **Julius Baumann,**

ordentlichem Professor der Philosophie an der Universität Göttingen.

Preis: broschiert M 4.— ord.

Der Verfasser will durch das vorliegende Werk **jedem Gebildeten** die Möglichkeit geben, sich ein selbständiges **Urteil über die Philosophie Kants** und über ihre Haltbarkeit zu bilden. Zu dem Zwecke werden in erster Linie Kants „Kritik der reinen Vernunft“ und seine „Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik“ nachgeprüft. Die Kritik dieser Schriften Kants wird in der Hauptsache zwei Werken des Philosophen Dietrich Tiedemann entnommen, der zu den tüchtigsten Gegnern der Kantischen Philosophie gehört hat, und zwar seinem „Theätet oder über das menschliche Wissen“ (1794) und seinen „Idealistischen Briefen“ (1798). Neben Tiedemann wird die jetzige Wissenschaft gegen Kant geltend gemacht, sowohl die Mathematik als auch die Naturwissenschaften, die sich beide nicht im Sinne Kants, sondern in dem von Tiedemann vertretenen Sinne eines denkenden Empirismus fortentwickelt haben. Der Verfasser kommt zu dem Ergebnis, dass die Hauptstütze der Kantischen Lehre, die blosse Subjektivität der räumlichen, zeitlichen, eigentlich auch der Zahlbestimmtheiten der Wahrnehmungsdinge, nicht haltbar ist.

Bei dem regen Interesse, das die heutige Zeit besonders der Kantischen Philosophie entgegenbringt, wird das Buch nicht nur für die **philosophischen Fachgelehrten**, sondern auch für **gebildete Laien** eine grosse Anziehungskraft besitzen, zumal es, trotz der Schwierigkeit der behandelten Probleme, in durchaus **verständlichem, leicht lesbarem Stil** geschrieben ist.

Plotins Ästhetik.

Vorstudien zu einer Neuuntersuchung

von **Carl Horst, Dr. phil.**

I. Preis: broschiert M 2.40 ord.

Der Verfasser der vorliegenden Abhandlung, die sich durch ein nicht gewöhnliches Mass von Gelehrsamkeit und Scharfsinn auszeichnet, hat die Absicht, auf Grund einer neuen Durcharbeitung der ganzen Lehre des **Philosophen Plotin** (204—269 n. Chr.), des Begründers der neuplatonischen Schule, eine der modernen Wissenschaft entsprechende, **eingehende Darstellung des Plotinischen Systems**, besonders seiner Ästhetik, zu geben, und zwar in drei Bänden, die nacheinander die Logik, die Ethik und die Ästhetik (und Psychologie) Plotins behandeln sollen. In dem **ersten Teil** dieses Werkes, der soeben erscheint, beginnt der Verfasser, nach einer allgemeinen Einleitung über die plotinische Frage, mit Plotins Logik und erörtert des Philosophen Ansicht über die Mittel zur Bildung der Welt der Erscheinungen, nämlich Raum und Zeit. Trotz der Schwierigkeit der behandelten Fragen ist die Darstellung **klar und fliessend**, so dass die Schrift von **Philosophen, Philologen, Historikern und Theologen** mit Interesse gelesen werden wird.

Wir bitten um gef. Anlegung einer **Fortsetzungsliste**.**Jean Bodin.**

Ein Beitrag

zur Geschichte der historischen Methode im 16. Jahrhundert.

Von **Fritz Renz.**

Preis: broschiert M 1.20 ord.

Die Absicht des Verfassers dieser Abhandlung ist, die **historisch-methodologischen Anschauungen Jean Bodins** (geboren 1530 bei Angers, gestorben 1596 in Laon) darzulegen. Er gibt, nach einem Überblick über das Leben und die Werke Bodins,